

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creusschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur L. G. Schwetschke.)

No. 261.

Halle, Dienstag den 8. November

1842.

Heute wird das 23ste Stück der Gesetz-Sammlung ausgegeben, welches in der Zeitungs-Ausgabe-Expedition, Spandauer-Strasse Nr. 20, zu 6 Sgr. das Exemplar Druckpapier, auch einzeln abzulassen ist, und enthält: die Allerhöchsten Kabinetts-Ordres unter

Nr. 2304. betreffend den Zoll-Tarif für die Jahre 1843, 1844 und 1845, nebst dem Zoll-Tarife selbst; und

„ 2305. die für einige Waaren-Artikel eintretende Erhöhung der Eingangszollsätze betreffend.

Sämmtlich vom 18. October d. J.

Berlin, den 5. November 1842.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

## Deutschland.

Berlin, d. 5. November. Se. Majestät der König haben geruht, Allerhöchstihrem General-Adjutanten, General-Major von Neumann, und Allerhöchstihrem Flügel-Adjutanten, Major von Willisen, die Genehmigung zu ertheilen, die von des Königs der Belgier Majestät ihnen verliehenen Orden, Ersterem das Großkreuz, Letzterem das Offizierkreuz des Leopold-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Berlin, d. 5. Nov. Der in dem heute ausgegebenen Blatte der Gesetzsammlung enthaltene Zolltarif für die Jahre 1843, 1844 und 1845 ist von nachstehender Allerhöchster Kabinettsordre begleitet: „In der Anlage erhalten Sie den mit den Staaten des Zollvereins vereinbarten, mit Ihrem Berichte vom 9. d. M. eingereichten Zolltarif für die Jahre 1843, 1844 und 1845 von Mir vollzogen zurück, um solchen nebst Meiner gegenwärtigen Ordre durch die Gesetzsammlung bekannt machen und vom 1. Januar k. J. ab zur Ausführung bringen zu lassen. Berlin, den 18. October 1842. Friedrich Wilhelm. An den Staats- und Finanzminister von Bodelschwingh.“

Die Abgabensätze des Tarifes selbst sind sowohl nach dem Thalersfuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) als nach dem 24½-Guldenfuß ausgeworfen. Wir entnehmen dem Tarif folgende Positionen des Eingangszolls nach Zoll-Centnern: Baumwolle und Baumwollwaaren. a. Rohe Baumwolle — frei. b. Baumwollgarn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen: ungebleichtes ein- und zweidrähtiges und Watten, 2 Rthlr.; zu Betteln angeleg-

tes, geschlichtet oder ungeschlichtet 3 Rthlr.; 2) ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gewirnte, gebleichte oder gefärbte Garn, 8 Rthlr. Baumwollene Zeuge und Strumpfwaren, 50 Rthlr. — Eisen und Stahl. a. Roheisen aller Art, Bruch Eisen etc. frei. b. Geschmiedetes Eisen in Stäben, desgleichen Luppen Eisen, Eisenbahnschienen, auch Roheisen und Cementstahl etc. 1 Rthlr. (von Rohestahl seewärts von der russischen Grenze bis zur Weichselmündung einschließlich eingehend, wird nur die allgemeine Eingangsabgabe erhoben). c. Alles geschmiedete Eisen, welches zu feinen Sorten verarbeitet, desgleichen Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet ist, auch schwarzes Eisenblech und Platten, Anker und Ankerketten 3 Rthlr. d. Weißblech, gefirnissetes Eisenblech und Eisendraht 4 Rthlr. e. Eisenwaaren: 1) ganz grobe Gußwaaren in Defen etc. 1 Rthlr.; 2) grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß etc. gefertigt, 6 Rthlr.; 3) feine, 10 Rthlr. — Leinwandgarn, Leinwand und Leinwaaren. a. Rohes Garn 5 Sgr. b. Gebleichtes oder gefärbtes Garn 1 Rthlr. c. Zwirn 2 Rthlr. d. Graue Packleinwand und Segeltuch 20 Sgr. e. Rohe Leinwand (mit einigen speciell angegebenen Ausnahmen) 2 Rthlr. f. Gebleichte, gefärbte, gedruckte etc. Leinwand 11 Rthlr. g. Bänder, Battist, gewebte Ranten etc. 22 Rthlr. h. Zwirnspitzen 55 Rthlr. — Zucker. 1) Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker 10 Rthlr.; 2) Rohzucker und Farin 8 Rthlr.; 3) Rohzucker für inländische Siedereien 5 Rthlr. (Die Abgabensätze von Zucker gelten nur bis zum 1. September 1844.) — Seide und Seidenwaaren. a. Gefärbte, auch weißgemachte Seide oder Floretseide; a. ungezwirnt, 8 Rthlr.; b. gewirnt, 11 Rthlr.; c. seidene Zeug- und Strumpfwaren, 110 Rthlr.; d. halbseidene etc., 55 Rthlr. — Wolle und Wollwaaren. a. Schaafwolle, frei; b. weißes drei- oder mehrfach gewirntes wollenes und Kamelgarn etc., 8 Rthlr.; c. Wollenwaaren: 1) wollene Zeug- und Strumpfwaren etc. 30 Rthlr.; 2) ungewalkte wollene, sowie aus Wolle und Baumwolle gemischte etc. Waaren, 50 Rthlr.; d. Fußteppiche etc., 20 Rthlr.

Ferner enthält die Gesetzsammlung folgende Allerhöchste Kabinettsordre, die für einige Waarenartikel eintretende Erhöhung der Eingangszollsätze betreffend: „Auf Ihren Bericht



vom 9. d. M. und in Gemäßheit des von den Regierungen des Zollvereins genommenen Beschlusses bestimme Ich, daß für die nachstehend genannten Waarenartikel folgende Eingangszollsätze, nämlich 1) für Waaren aus Gold und Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronze (echt vergoldet), echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Marmor, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen; feine Parfümerieen, wie solche in kleinen Gläsern, Krufen zc. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Stuhlhütern mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronze, Gold- oder Silberblatt; Fächer, künstliche Blumen und zugerichtete Schmuckfedern (Position 20 des Zolltarifs) pro Centner 100 Rthlr. (175 Fl.); 2) für lederne Handschuhe (Position 21 d. des Tarifs) pro Centner 44 Rthlr. (77 Fl.); 3) für Franzbranntwein (Position 25 b. des Tarifs) pro Centner 16 Rthlr. (28 Fl.) und 4) für Papiertapeten (Position 27 c. des Tarifs) pro Centner 20 Rthlr. (35 Fl.) vom 1. Januar 1843 ab einzuwollen und bis auf weitere Bestimmung an die Stelle der in dem heute von Mir vollzogenen Zolltarife für die Jahre 1843, 1844 und 1845 vorgeschriebenen Zollsätze treten sollen. — Sie haben diesen Meinen Befehl gleichzeitig mit dem eben gedachten Zolltarife durch die Gesesammlung zur öffentlichen Kunde zu bringen. Berlin, den 18. October 1842. Friedrich Wilhelm. An den Staats und Finanzminister von Vordenschwingh."

Magdeburg, d. 5. Nov. Die dritte halbjährliche Versammlung protestantischer Freunde hat am Tage des Reformationstages im Börsensaale Statt gefunden und dem religiösen Bedürfnis von weit über zweihundert Anwesenden erbauliche Befriedigung gewährt. Der einleitende Vortrag, auf Einwendungen eingehend, welche der freien Entwicklung des Christenthums entgegengesetzt worden waren, der darauf folgende Bericht, endlich die Erörterung über die Person Jesu und der Christen Verhältniß zu ihm wurden von der Versammlung mit der gespanntesten Aufmerksamkeit angehört und mit der lebendigsten Theilnahme aufgenommen. Auch dieser Abend, so wie alle Erfahrungen, welche bisher die protestantischen Freunde gemacht haben, insbesondere die große in stetem Steigen begriffene Verbreitung ihrer Blätter nach so kurzem Bestehen, hat den Beweis geliefert, daß die große Gemeine wohl das Licht, den Ernst und die Innigkeit des Christenthums, nicht aber die Thaten späterer Jahrhunderte begehrt. (Magdeb. Zeit.)

Braunschweig, d. 3. Nov. Die Arbeiten für die Magdeburger Eisenbahn schreiten energisch fort. Zur Erweiterung des hiesigen Bahnhofes, dessen Größe und Gebäude kaum für eine bedeutende Frequenz der Harz-Eisenbahn ausreichen, sind neuerdings bedeutende Terrain-Ankäufe gemacht worden, und der Bau von Wagen- und Waaren-Gebäuden wird spätestens mit nächstem Frühlinge beginnen. Die Erdarbeiten zur Anlage einer Doppelbahn von hier nach Wolfenbüttel sind bereits angefangen worden, und bieten, da das Terrain dieser Strecke meistens sehr günstig ist und das erste vorhandene Geleise manche Transporterleichterung zuläßt, eine sichere Aussicht zu ihrer baldigen Vollendung dar. Zu den Arbeiten für die Braunschweig-Hannoversche Bahn ist noch kein Anfang von diesseits gemacht worden. — Die steigende Frequenz der Harzbahn spricht diesem Unternehmen immer mehr das Wort. Der jüngste Bericht darüber geht bis Ende Septembers; demzufolge sind vom ersten Januar bis letzten September dieses Jahres auf dieser Bahn 229,323 Personen gefahren und, einschließlich des Frachtgeldes (ob auch für den Steintransport, ist nicht ausdrücklich bemerkt), 53,341 Thlr. 21 Gr. und 8 Pf. eingenommen.

**Italien.**

Venedig, d. 25. Oct. Die triester Börse hat der hiesigen Handelskammer mitgetheilt, daß sie den Entschluß gefaßt habe, einige Personen nach Ostindien zu senden, um zu erforschen, inwiefern direkte Handelsverbindungen zwischen Ostindien und den österreichischen Staaten anzuknüpfen wären. Gleichzeitig ward Venedigs Handelsstand zur gemeinschaftlichen Wirksamkeit mit dem triester eingeladen. Die Sache ist höchst wichtig, nicht nur für die beiden Schwesterstädte, sondern für die ganze Monarchie wie für das übrige Deutschland.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 29. Oct. In diesen Tagen soll, wie verlautet, die Zeit der Wiederversammlung des Parlaments definitiv festgesetzt werden. Sir J. Graham will, dem Vernehmen nach, daß das Parlament, wegen der im Lande herrschenden Noth, schon vor Weihnachten einberufen werden solle. Sir R. Peel aber wünscht, nicht von der gewöhnlichen Regel abzuweichen und die Eröffnung erst im neuen Jahre stattfinden zu lassen.

Es ist Befehl ertheilt worden, ein nettes und kräftiges Dampfschiff zu bauen und Trident zu nennen, welches wahrcheinlich bloß zur Benutzung für die Königin dienen wird. Man beabsichtigt es nächstes Frühjahr vom Stapel zu lassen. Der Trident wird an Größe einer Dampffregatte gleichkommen und mit vorzüglichen Maschinen versehen werden.

**Portugal.**

Man hat über Falmouth Nachrichten aus Lissabon vom 28. October. Die Belle Poule war dort angekommen, mit dem Prinzen von Joinville und dem Herzog von Aumale an Bord. Die Söhne des Königs konnten sich, nach den zu Lissabon vorgefundenen Instruktionen, nur kurze Zeit in der Hauptstadt Portugals aufhalten; sie waren angewiesen, ihre Fahrt nach Rio Janeiro und resp. Algier unverzüglich fortzusetzen.

**Spanien.**

Madrid, d. 25. October. Espartero hat dem Infanten Don Franz de Paula die Weisung ertheilen lassen, er habe sich ohne Madrid zu berühren, über Valencia nach Andalusien zu begeben.

**Türkei.**

Von der türkischen Grenze, d. 24. Oct. Emin Efendi und das viel besprochene Bestätigungs-Verat sind noch immer nicht in Belgrad eingetroffen; es scheint also, daß die auf den 12. d. angekündigt gewesene Abreise des großherzlichen Kommissairs aus der türkischen Hauptstadt doch noch einige Anstände gefunden habe.

**Bermischtes.**

— Auf die Vollendung des Themse-Tunnels ist so eben eine Denkmünze erschienen, welche auf der Hauptseite Namen und Brustbild des Erbauers, Sir Isambert Mark Brunel, und auf dem Revers die Inschrift trägt: „Themse-Durchstich von Rotherhithe bis Wapping 1200 Fuß; angefangen im Jahr 1826; im Jahre 1828 um 600 Fuß gefördert; 180,000 Pfd. St. von Aktionären geliefert; wieder begonnen im Jahre 1836 durch eine Bewilligung von 270,000 Pfd. St. von Seiten des Parlaments und vollendet 1842.“





Fonds- und Geld-Cours.  
Berlin, d. 5. November 1842.

Fonds.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.		
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.	
St.-Schuldch. *)	3 1/2	103 1/16	103 5/12	Berl. Potsd. Eisenb.	5	123 3/4
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 1/2	102	do. do. Prior. Obl.	4	103
Präm. Sch. der				Mgd. Lpz. Eisenb.	4	121 1/2
Seehandlung.		90 1/2	90	do. do. Prior. Obl.	4	102 1/4
Kurm. Schuldb.	3 1/2	102	101 1/2	Berl. Anh. Eisenb.	5	104 1/4
Berl. St.-Obl. *)	3 1/2	102 1/12	—	do. do. Prior. Obl.	4	103
Danz. do. in Th	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	63
Westp. Pfandbr.	3 1/2	102 3/4	—	do. do. Prior. Obl.	4	—
Großh. Pos. do.	4	106	—	Rhein. Eisenb.	5	81 3/4
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. Prior. Obl.	4	97 3/4
Nspr. Pfandbr.	3 1/2	—	102 3/4	Berl.-Frankf. Eis.	5	101
Pomm. do.	3 1/2	103 3/4	103 1/4	Friedrichsdor	—	13 1/2
Kur. u. Neum. do.	3 1/2	104 1/8	—	Anderer Goldmün-	—	10 1/4
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—	zen à 5 Thl.	—	9 3/4
				Disconto	—	3

\*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Magdeburg, den 5. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	43 1/2	—	46	thl.	Gerste	—	38	—	thl.
Roggen	45	—	48	"	Hafer	26	—	27 1/2	"

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 3. November.

Weizen	4	Thl.	10	Mgr.	bis	4	Thl.	15	Mgr.
Roggen	3	"	10	"	—	3	"	22	"
Gerste	2	"	27 1/2	"	—	3	"	—	"
Hafer	2	"	5	"	—	2	"	7 1/2	"
Rappsaat	7	"	15	"	—	—	"	—	"
W. Rübsen	7	"	—	"	—	—	"	—	"
S. Rübsen	—	"	—	"	—	—	"	—	"
Del. der Gr.	12	"	7 1/2	"	—	—	"	—	"

Bekanntmachungen.

Edictal-Citation.

Nachdem folgende Personen, als:

- 1) der seit dem Jahr 1803 in unbekannter Abwesenheit lebende Johann Friedrich Schmidt, Sohn des hier verstorbenen Tuchmachers Friedrich Gotthardt Schmidt, geboren den 12. November 1772;
- 2) der Bediente Johann Christian Friedrich Kayser, geboren den 2. März 1791 zu Brachstädt, welcher im Jahr 1806 mit einem französischen Offizier fortgegangen ist;
- 3) der Johann Christian Sauer, geboren den 17. April 1790 zu Halle, welcher sich im Jahre 1806 heimlich von hier entfernt hat;
- 4) der Lohnfuhrmann Johann Zacharias Borthfeld von hier, welcher sich seit länger als 12 Jahren von hier entfernt hat;
- 5) der Sattlergeselle Friedrich August Pallas aus Zschwitz, welcher seit

länger als 12 Jahren auf die Wanderschaft gegangen;

- 6) der Soldat Johann Gottlieb Kleeemann, welcher seit länger als 20 Jahren sich von hier entfernt hat;
- 7) der Mühlbursche Gottfried Lange, geboren den 4. Januar 1780 zu Friedrichsschwarz, welcher seit länger als 30 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebt;
- 8) die verhehlichte Johanne Christiane Tretropp geborne Riekes von hier, welche sich vor 30 Jahren von hier entfernt hat, und im Jahr 1819 oder 1820 hier durchgekommen sein soll;
- 9) die Wittve Johanne Albertine Sophie Kahle geborne Schwendler von hier, welche sich seit dem Jahre 1826 von hier entfernt hat;

seit den angegebenen Zeitpunkten keine Nachricht von sich erteilt haben, und deren Todes-Erklärung in Antrag gebracht worden ist, so werden dieselben, so wie deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch geladen, sich in dem auf

Wasserstand zu Halle  
am 7. November:

Oberhaupt 4 Fuß 6 Zoll.  
Unterhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 6. November: 43 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. November.

- Im Kronprinzen: Hr. Rittergutbes. Graf v. Römer a. Mansfeld. Hr. Gutbes. v. Kerken a. Pressen. Hr. Postmstr. v. Schöne a. Ebnitz. Hr. Land- u. Ger. Refer. Zimmermann a. Aachen. Hr. Forst- u. Gleve Seitensdorf a. Schneeberg. Gymnas. König a. Berlin. Hr. Kaufm. Meiß a. Potsdam. Hr. Kaufm. Schreger a. Leipzig. Hr. Kaufm. Knippenberg a. Braunschweig.
- Stadt Zürich: Hr. Justiz-Comm. Seeligmüller a. Könnern. Hr. Kunsthdr. Kocca a. Göttingen. Hr. Kaufm. Dide a. Lüdenscheid. Hr. Lehrer Antepel a. Darmstadt.
- Goldnen Ring: Hr. Asses. Rasch a. Düben. Hr. Rentant Kunze a. Breslau. Hr. Kaufm. Simon a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Schürmer u. Müller a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen: Hr. Inspector Bergen a. Pirna. Hr. Kaufm. Albrecht a. Düben. Hr. Kaufm. Kiewetter u. Hr. Partik. Stolze a. Magdeburg.
- Schwarzen Bär: Hr. Stud. Fischer a. Erfurt. Hr. Stud. Böttcher a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Haumann a. Ritzbittel. Hr. Cand. Raymond a. Athensleben. Hr. Fabr. Scharfe a. Kilmingerode. Hr. Defon. Leutschheim a. Reibershausen.
- Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Höpfflein a. Leipzig. Hr. Districts-Commiff. Schnepfer a. Bromberg. Hr. Dr. med. Weber a. Kiel. Hr. Dr. med. Hoffbauer a. Nordhausen. Hr. Conducteur Briggmann a. Stettin. Hr. Kaufm. Richy a. Neu-Orleans.
- Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Strasser a. Tyrol. Hr. Kaufm. Mühlgut a. Elberfeld. Die Hrn. Kaufl. Lösch u. Radwiz a. Leipzig. Hr. Papierfabr. Stopfer a. Bamberg.
- Zur Eisenbahn: Hr. Dir. Voigtel a. Potsdam. Hr. Partik. Lohmann a. Kopenhagen. Hr. Kapitain Biskrom a. Riga. Hr. Kaufm. Meide a. Berlin. Hr. Kaufm. Fiang a. Dresden.

den 6. Julius 1843,  
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Eberty an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls die genannten abwesenden Personen für todt erklärt, und die Intestat-Erbfolge in deren Vermögen für eröffnet erklärt werden wird.

Halle, den 13. September 1842.  
Königl. Land- und Stadtgericht.  
Lepsius.

Bekanntmachung.

Der Bau einer neuen Scheune auf der Pfarre zu Lebendorf soll dem Mindestfordernden öffentlich verdingen werden. Ich werde deshalb ein Ausgebot auf den 12. November Sonnabend früh 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer abhalten, und lade Unternehmungslustige hierdurch ein.

Halle, den 5. November 1842.

Der Bau-Inspector  
Schulze.

**Bekanntmachung.**

Die zu Wolferode unter No. 52. belegene, den Rauchsüßchen Erben zugehörige Schenke nebst Hof, Stall, großem Garten, auch Schenk-, Back- und Brauergerechtigkeit, abgeschätzt auf 985 Thlr. 5 Sgr., soll Erbtheilungs halber den 7. Decbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Wolferode zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe meistbietend verkauft werden.

Eisleben, den 31. October 1842.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

In der Buchhandlung von **C. A. Schwetsche und Sohn** in Halle ist zu haben:

**Kartoffelbüchlein und Kartoffelkochbuch**

für Reich und Arm, oder die Kartoffel in ihrer mehrhundertfältigen erprobten Anwendung zu den mannigfaltigsten Suppen, Gemüsen, Zuspeisen, Salaten, Mehlspeisen, Backwerken und andern schmackhaften Zubereitungen für die Tafel, wie auch nach ihrer vielfachen Nützbarkeit für den Viehstand und bei technischen Gewerben, namentlich zu Grütze, Sago, Brod, Butter, Käse, Bier, Wein, Kaffee, Seife, Lichtern und andern menschlichen Bedürfnissen. Nach vieljähriger eigener Erfahrung herausgegeben von einem Menschenfreunde. Dritte sehr verbesserte Aufl. 12. In Umschlag gehestet  $\frac{1}{3}$  Thlr.

Kaum war im Herbst 1839 die erste Auflage dieses ungemein gemeinnützigen Büchleins erschienen, als dessen Lob in mehr als hundert Zeitschriften ertönte und es einen in Deutschland ganz ungewöhnlichen Absatz fand. Man erkannte, daß es bei seiner bescheidenen Form mehr Nutzen stiftete als so manches voluminöse und pompöse Prachtwerk, aber es veranlaßte auch Beiträge zur Geschichte des jetzigen unwürdigen Treibens im Buchhandel, wie wenige. Nachdem der Nachdruck endlich verpönt ist, versucht es die Speculations- und Habsucht, wenigstens mit Nachmachung von Ideen, welche Glück gemacht, und wagt sogar den Titel Nachdruck, denn ein Kartoffelbüchlein jagte bald das andere, und diese Jagd brachte bald eine solche Anzahl nachgemachter und zusammengestoppelter Kartoffelbüchleins und eine solche Verwirrung in die Kartoffelliteratur, daß es schwer hielt, des wahren Kartoffelbüchleins habhaft zu werden. Darum verlange Jeder, der das ächte Kartoffelbüchlein wünscht und nicht durch ein falsches getäuscht werden will, solches mit dem Zusatz „des Weimarschen“ in den Buchhandlungen.

**Holzauktion.**

Montag den 21. November d. J. und folgenden Tag, sollen von früh 9 Uhr ab in dem zum Rittergute Wegwitz gehörigen Holze mehrere Hundert Stück Kistern, Eichen, Aspen und Elern, größtentheils Nutzholz auf dem Stamme und zuletzt eine Quantität Reisholz meistbietend unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Wegwitz bei Merseburg 1842.

A. Böttcher.

**Feinsten Ananas-, Apfelsinen- und Citronen-Punsch-Extract empfing**

**Carl Brodkorb.**

Frische Salzbutter und Schmelzbutter in ganzen Fässern wie ausgestochen billigt bei

**Carl Brodkorb.**

**Lüneburger Neunaugen (Bricken),**

sehr groß, à Stück 2 Sgr., andre Sorten, in 1 und 2 Schock; Fäßchen und einzeln, werden empfohlen in der Haringshandlung bei

**Volke.**

**Ch. Gottgetreu Bornmüller aus Eubl**

empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Jahrmarkte mit einem wohl assortirten Lager von **Bett- und Futter-Barchenten.**

Sein Stand ist am Markte No. 800. bei der Wittwe Stephan.

**Sächsisches Manufactur- und Waarenlager von**

**J. G. Schneider aus Glauchau und Leipzig,**

ist während des Martini-Marktes im Gasthause zum schwarzen Bär bei Hrn. Wente No. 2.

Sand- und Politur-Papier für Schuhmacher und Tischler empfiehlt

**Carl Haring.**

Eine tüchtige Landwirthschafterin findet zu Weihnachten dieses Jahres auf einem Rittergute in der Nähe von Naumburg unter annehml. Bedingungen ein Unterkommen. Geneigte Adressen werden unter der Chiffre: A. Z. poste restante Naumburg a. d. S. franco erbeten.

**Gesuch.** Ein erfahrener Verwalter, der selbstständig einer Wirthschaft vorstehen und Caution stellen, auch sofort oder doch in der Kürze antreten kann, wird auf ein Rittergut gesucht. Nur diejenigen, welche sich hierzu vollkommen tüchtig fühlen, wollen sich bei Endesbenanntem melden.

Der Rittergutsbesitzer **Scheube zu Querfurth.**

Neue Kutschwagen stehen zum Verkauf beim Sattlermeister **Schaaf**, große Steinstraße No. 82.

Große **Holsteiner Aустern** sind wieder frisch angekommen bei **E. H. Riesel**

**Offene Stelle.** Für die Erholungs-Gesellschaft in Hettstedt wird ein Castellan gesucht, welcher zu Ostern 1843 antreten und 100 Thaler Caution stellen kann. Qualifizierte Subjecte können sich unter Beibringung ihrer Zeugnisse binnen 4 Wochen, wo möglich persönlich, bei dem Gerichts-Actuar **Wünschmann** in Oberwiederstedt bei Hettstedt melden.

Ein gutes Pianoforte ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der großen Ulrichstraße No. 24. eine Treppe hoch.

Ein Gut oder Geschäft bei Halle, deren Ertrag sich gegen 1000 Thlr. beläuft, werden zu kaufen, und 5000 Thlr. als Hypothek gesucht.

**Kuckenburg, No. 285.**

Den feinsten **Büchel** in verschiedenen Couleuren zum Verkauf an Damen-Mäntel empfiehlt

**C. Beyer, große Ulrichstraße No. 74.**

Kleine **Delikatessharinge**, sehr fein von Geschmack, empfiehlt billigt

**G. Goldschmidt.**

**Gothaer Schlack- und Zungenwurst** so wie **Frankfurter Röstwürstchen** empfiehlt;

**G. Goldschmidt.**

**Kieler Sprossen** so wie geräucherter **Lachs-haringe** erhielt wieder

**G. Goldschmidt.**

**Eau de Javelle**, anerkannt bestes Fleckwasser für Tisch- und Weißzeug, hat immer vorräthig die Papierhandlung von **Carl Haring, Neunhäuser No. 200.**